



Neu-Stettiner Kreisblatt.

No. 18.

Neu-Stettin, den 6. Mai 1863.

Landräthliche Bekanntmachungen.

Nach dem festgestellten Plane für die diesjährigen Vermessungs- Arbeiten des General-Stabes der Armee wird die Trigonometrische Abtheilung unter der Leitung des Abtheilungs-Chefs im großen General-Stabe, General-Major v. Hesse, von Anfangs Mai bis Ende October cc. innerhalb der Regierungs- Bezirke Stettin, Cöslin und Stralsund Feldarbeiten ausführen.

Die mit diesen Arbeiten beauftragten Offiziere sind mit offenen Ordres des Königl. Ministeriums des Innern versehen.

Indem ich dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich die Magisträte und Ortsbehörden des Kreises nicht allein für die Bereithaltung der Quartiere, der Fourage (alten Hafer) und den nöthigen Vorspann zu sorgen, sondern der Abtheilung auch sonst überall auf das Bereitwilligste entgegen zu kommen.

Neu-Stettin, den 2. Mai 1863. Der Landrath. S. B. v. Bonin.

Bekanntmachung,

den Ankauf von Remonten pro 1863 betreffend, Regierungs-Bezirk Cöstin.

Zum Ankaufe von Remonten, im Alter von drei bis einschließlich sechs Jahren, sind im Bezirke der Königlichen Regierung zu Cöslin und den angrenzenden Bereichen für dieses Jahr nachstehende Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

den 17. August in Regenwalde,
= 24. do. = Treptow a. R.
= 26. do. = Cörlin,
= 28. do. = Schlame,

den 29. August in Stolp,
= 31. do. = Lauenburg,
= 2. September in Neustadt.

Die von der Militair-Kommission erkauften Pferde, werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Pferde, deren Mängel den Kauf gesetzlich rückgängig machen und Krippenseher, welche sich als solche innerhalb der ersten 10 Tage herausstellen, sind vom Verkäufer, gegen Erstattung des Kaufpreises und der sämtlichen Unkosten, zurückzunehmen.

Mit jedem Pferde sind eine neue rindlederne Trense mit haltbarem Gebisse, eine Gurthalter und zwei hanfene Stricke, ohne besondere Vergütung zu übergeben.

Berlin, den 11. März 1863.

Kriegs-Ministerium; Abtheilung für das Remonte-Wesen.

Indem wir vorstehende Bekanntmachung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, machen wir das pferdezüchtende Publikum noch besonders darauf aufmerksam, daß auch in diesem Jahre beabsichtigt wird, geeignete junge Hengste von Privatzüchtern für die Königlichen Landgestüte anzukaufen. Die Remonte-Ankaufskommission wird bei Gelegenheit ihrer Umreisen auf den Remonte-Ankaufsmärkten von den vorkommenden gut gezogenen, fehlerfreien und zur Zucht geeignet erscheinenden jungen Hengsten Kenntniß nehmen, damit dieselben demnächst durch Königliche Gestütsbeamte besichtigt und event. wegen Ankaufs derselben verhandelt werden kann.

Indem wir das pferdezüchtende Publikum auffordern, die verkäuflichen jungen Hengste der Remonte-Ankaufskommission bei Gelegenheit der in vorstehender Bekanntmachung bezeichneten Remonte-Märkte vorzuführen, bemerken wir noch, daß nur solche Thiere gekauft werden, welche ein Alter von mindestens drei Jahren erreicht haben.

Edslin, den 11. April 1863.

Königliche Regierung.

Bekanntmachung.

Vom 1. Mai d. J. ab wird das Post-Dampfschiff zwischen Stralsund und Ostadt folgendermaßen coursiiren:

hinwärts:

aus Stralsund — Sonntag und Donnerstag 8 Uhr Morgens nach Ankunft der Schnellpost von Anclam, welche mit dem am Tage vorher — Sonnabend und Mittwoch — um 6 Uhr 57 M. Abends von Berlin nach Anclam abgehenden Eisenbahnzuge in genauer Verbindung steht,
in Ostadt — Sonntag und Donnerstag Nachmittags;

herwärts:

aus Ostadt — Dienstag und Sonnabend Vormittags;
in Stralsund — Dienstag und Sonnabend gegen Abend, berechnet auf den Anschluß an die an denselben Tagen 9½ Uhr Abends von Stralsund nach Anclam abgehende Schnellpost, welche mit dem Tages darauf — Mittwoch und Sonntag — um 4 Uhr 30 M. früh von Anclam abgehenden, in Berlin an denselben Tagen um 10 Uhr Vormittags eintreffenden Eisenbahnzuge im genauen Zusammenhange steht.

Das Passagegeld für die Tour von Stralsund nach Ostadt oder zurück beträgt: auf dem ersten Platz 4½ Thlr., auf dem zweiten Platz 3 Thlr. und auf dem Deckplatz 1½ Thlr. Preuß. Court. Berlin, den 26. April 1863.

General-Post-Amt.

Philippsborn.

Bekanntmachung.

Die Gutsherrschaft zu Paaszig beabsichtigt auf ihrem Grund und Boden daselbst einen neuen Ziegelofen anzulegen.

Dies Vorhaben bringe ich in Gemäßheit des Gesetzes vom 1. Juli 1861 mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen gegen diese Anlage binnen 14 Tagen bei mir anzumelden.

Die 14tägige Frist nimmt ihren Anfang mit dem Tage, an welchem das, diese Bekanntmachung enthaltende Amtsblatt ausgegeben worden und ist für alle Einwendungen, welche nicht privatrechtlicher Natur sind, präklusivisch.

Der Situationsplan nebst Zeichnung kann während der Dienststunden in meinem Bureau eingesehen werden.

Neu-Stettin, den 28. April 1863. Der Landrath. J. B. v. Bonin.

Bekanntmachung.

Der auf 2800 Thlr. veranschlagte Neubau der Kirche in Zülkenhagen soll an den Mindestfordernden ausgedoten werden.

Hierzu habe ich einen Licitations-Termin auf

den 1. Juni cr. Vormittags 11 Uhr

in Bärwalde angefest, zu welchem Bauunternehmer hiermit eingeladen werden.

Die Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden, wogegen die Zeichnungen und Anschläge vorher in meinem Bureau eingesehen werden können.

Neu-Stettin, den 30. April 1863. Der Landrath. J. B. v. Bonin.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Grasnutzungen in den Gräben und auf den Böschungen der Kreis-Chauffee'n von Neu-Stettin nach Bublitz, von Bärwalde nach Bublitz und von Bärwalde nach Tempelburg stehen folgende Termine an:

1. den 18. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr im Einnehmerhause zu Brandschäferei,
2. den 18. desgl. Mittags 12 Uhr im Krüge zu Wurchow,
3. den 18. desgl. Nachmittags 4 Uhr im Einnehmerhause zu Sechendorf,
4. den 18. desgl. Nachmittags 6 Uhr im Einnehmerhause zu Alt-Balm,
5. den 19. desgl. Vormittags 9 Uhr im Einnehmerhause zu Tarmen,
6. den 19. desgl. Mittags 12 Uhr im Gasthose zu Zicker,

zu welchen Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Anfangs- und Endpunkte der zu verpachtenden Strecken, so wie die nähern Pachtbedingungen in den Terminen bekannt gemacht werden sollen.

Neu-Stettin, den 4. Mai 1863.

Der Bau-Inspector **Bleek.**

Herzliche Bitte an die Frauen und Jungfrauen des Neu-Stettiner Kreises.

Ihre so oft bewährte Liebesthätigkeit für das Rettungshaus Grünhof, demselben auch jetzt wieder zuzuwenden, und zu einer Verloosung die Ende Juni stattfinden dürfte, recht viele Arbeiten freundlichst einschicken zu wollen. Frau Prediger Dieckmann in Gramenz, Frau von Bersen — Parchlin und ich, werden mit herzlichstem Danke jede auch noch so kleine Gabe entgegennehmen, und bitte ich innigst, Ihre treue Mithilfe hierzu, mir nicht zu versagen.

Wusterhanse, den 25. April 1863.

Auguste v. Zastrow.

Sonnabend, den 9. Mai
 in der Aula des Gymnasiums
Vorlesung von Emil Palleske.

Programm.

1. Die Reichstagsscene aus Demetrius von Schiller.
2. Simson. Gedicht von Scherenberg.
3. Göthe's Fischer.
4. Schiller's Glocke.
5. Der 3te Act aus Julius Cäsar von Shakespeare.

Anfang 7½ Uhr.

Billets à 10 Sgr. sind bei Herrn F. A. Eckstein, und Schülerbillets à 5 Sgr. bei dem Schuldiener Fleisch zu haben.

Die Einnahme ist zu wohlthätigen Zwecken bestimmt.

Die Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Gegründet mit einem Kapital von Einer Million Thaler,
versichert zu billigen und festen Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann,
sämmliche Bodenerzeugnisse, so wie Fensterscheiben gegen Hagelschaden.

Die Entschädigungen werden prompt und spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung
derselben ausgezahlt.

Nähere Auskunft unter Gratisbehändigung der Antrags-Formulare und Versicherungs-Be-
dingungen ertheilen bereitwilligst:

W. A. Berlin, Kaufmann in Neu-Stettin.

Louis Jahncke, dito in Tempelburg.

Agenten der Vaterländischen Feuer- und Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergiebt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rech-
nungsabschlusses für das Jahr 1862:

| | | |
|--|-------|----------------|
| Grundkapital | Thlr. | 3,000,000. — |
| Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1862 (excl. der Prämien für spätere Jahre) | „ | 1,816,007. 11. |
| Prämien-Reserven | „ | 2,722,393. 23. |
| | Thlr. | 7,538,401. 4. |
| Versicherungen in Kraft während des Jahres 1862 | „ | 963,104,610. — |

Neu-Stettin, den 1. Mai 1863.

Die Agenturen der Gesellschaft.

R. G. Eger.

F. E. Walter, Postexpediteur in Pielburg.

Aug. Gützlaff in Tempelburg.

Die Union,

allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital 3 Millionen Thaler,

wovon Thlr. 2,509,500 in Aktien emittirt sind.

Reserven ult. 1862 „ 145,332.

Thlr. 2,657,832.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu **festen Prämien ohne Nachzahlung.**

Jede Auskunft über dieselbe wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch die
unterzeichneten Agenten, welche gleichzeitig Agenten der Aachener und Münchener Feuer-Ver-
sicherungs-Gesellschaft sind die mit der Union in engster Verbindung steht.

R. G. Eger in Neu-Stettin.

August Gützlaff in Tempelburg.

F. E. Walter, Postexpediteur in Pielburg.

Die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld

hat mir die Agentur für hier und Umgegend übertragen. Ich empfehle mich demnach zur Ver-
mittlung von Feuer-Versicherungs-Abschlüssen aller Art, indem ich mich erbiere, jede zu wün-
schende Auskunft auf das Bereitwilligste zu ertheilen.

Bahrenbusch, den 30. April 1863.

Otto Bredt, Inspector,
Agent der Gesellschaft.